



© Terje Bjornsen, Geilo

# Geilo (Norwegen)

## Ein Winterparadies für die ganze Familie – 30 Jahre SKIDATA

245 Kilometer von Oslo entfernt liegt das älteste Skigebiet Norwegens: Geilo. Trotz seines Alters braucht das Gebiet keinen internationalen Vergleich scheuen. Bestehend aus drei kleineren Skigebieten (Geilo Skisenter, Geilo Fjellandsby-Kikutheisen, Slaatta Skisenter) steht das hochmoderne Winterparadies Geilo nicht nur für Spaß auf der Piste, sondern auch für Action darüber hinaus – und das für die ganze Familie! Die 39 Pisten, die durch 20 Lifte komfortabel erreichbar sind, bieten Abwechslung in allen Schwierigkeitsgraden. Zwei Snow-parks sowie ein Kindergarten für die jüngere Generation runden das Angebot am Berg ab.

Service und vielfältige Erlebnismöglichkeiten werden im Skigebiet Geilo groß geschrieben. So beschreiben verschiedenste Broschüren das reichhaltige Angebot an Langlaufloipen. Einen Namen hat sich das Winterparadies auch durch sein Kite Skiing-Angebot gemacht. Nur wenige Autominuten vom Ort liegt das 9 000 km<sup>2</sup> große Areal, welches zu den besten Kite Skiing-Gebieten der Welt gehört.





Anne Brusletto, Slaatta Skisenter AS

„Schon von Anfang an sind wir sehr zufrieden mit den SKIDATA Produkten, die uns nun schon über 30 Jahre begleiten und in unserer Entwicklung als modernes Skigebiet immer unterstützt haben. Wir sind stolz auf die sehr gute jahrelange und enge Zusammenarbeit mit SKIDATA und freuen uns auf die nächsten Jahre.“

#### Skigebiet Geilo

SKIDATA Kunde seit 1982

- 1982: Installation System 330
- 1991: Systemwechsel auf 340
- 1998: Systemwechsel auf 360
- 2005: Systemwechsel auf 370i
- 2010: Upgrade auf Version 19
- 2011: neue Kassenprinter  
Coder Unlimited
- 2012: weitere Kassenprinter  
Coder Basics

#### Geilo und SKIDATA: die Erfolgsgeschichte einer engen Zusammenarbeit

Die Geschichte von Geilo als Winter-sportparadies geht bis ins Jahr 1954 zurück. Vor dem SKIDATA System arbeitete das Skigebiet mit eigenen Punktekarten, die durch einfache Stempelmaschinen entwertet wurden. Darauf folgten Punkteheftchen – bei jedem Liftzutritt musste der Liftwart ein Coupon des Gastes abreißen. In Säcken gesammelt wurden diese für die Abrechnung zwischen den drei Gesellschaften ausgezählt. Das war natürlich für die Betreiber eine langwierige und zeitraubende Arbeit.

Zu dieser Zeit setzte Günther Walcher einen Meilenstein in der Geschichte des Wintersports: Er entwickelte 1977 die erste elektronische Registrierkasse und gedruckte Skitickets. Der Beginn von SKIDATA war zugleich der Start vieler Skigebiete in eine erfolgreiche Zukunft – so auch von Geilo.

Der damalige Betreiber Arnfinn Brusletto erkannte früh den Nutzen der Zutrittskontrollsysteme und bestellte bereits 1982 die ersten SKIDATA Systeme für Geilo bei Günther Walcher und seinem SKIDATA Mitarbeiter Helmut Klausner. Von nun an war die Abrechnung unter den drei Gesellschaften wesentlich einfacher.

Die Zusammenarbeit wurde enger und besser. Auch konnten erstmals Statistiken für geschäftsrelevante Entscheidungen herangezogen werden. Und die Gäste freute es auch: Überrascht von der Entwicklung genossen sie fortan den Komfort und das gästefreundliche Skigebiet.

Bis heute zählt das norwegische Skigebiet auf die Produkte von SKIDATA. Dabei beruht die Erfolgsgeschichte von Geilo und SKIDATA nicht nur auf der Zufriedenheit über die SKIDATA Produkte, sondern zeichnet sich auch durch Vertrauen und die enge Zusammenarbeit aus. Die ersten Verträge wurden vor 30 Jahren zwischen dem damaligen Betreiber Arnfinn Brusletto und Günther Walcher und Helmut Klausner von SKIDATA geschlossen. Heute betreibt Anne Brusletto, die Tochter, Slaatta Skisenter AS. Die Zusammenarbeit findet immer noch mit Helmut Klausner statt.